

100 gl. ... Versicheret Hanns Caspar **Kost** gegen Peter Schwertzman [=Schwerzmann, von Ibikon] Ab underpfand Sein Haus [und] Heimb Stosst an Caspar Sidtlers [=Sidler] Matten, Johan **Stubers** matten, Bartlime **Stubers** Matten, Steht vorhärro dem Träher [=Drechsler Johann Melchior?] Sidtler [=Sidler, von Zug] 100 gl. Jhmmme Peter schwerzm[ann] 300 gl. Margret Thwerenboldt [=Twerenbold] 500 gl. Vreni Sidtler [=Sidler] 100 gl. Johannes Stuober [=Stuber] 150 gl. dem Pfarher Zuo Reyss [Johann Baptist **Büeler**] 20 ss. Zins, Vogt[?]³ Guet 6 ss. Jehrlichen Burckhart Knüesel [=Knüsel] 200 gl. Zins angangen uff Martini [=11. November] 1719.
NB. Jst aber Zuo sehen in dem Protocol das beforstehendte nach der Ordnung ...⁴".

147/72-73

- 1) Vorliegendes Dokument trägt die Bezeichnung: "N.º 3."
- 2) Risch lag in der stadtzugerischen Vogtei Gangolfswil.
- 3)

- 4) Der weitere Text fehlt, da der untere Blattrand beschnitten ist.

AH 147, 99^v (aufgeklebt)

147/73

1623 August 13.

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VOM [BREMARTER] TISCHMACHER, [JAKOB] BÜRGISSE, FÜR DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER, BE-AT II. ZURLAUBEN]

"Jtem her nach volgett, was ich um den her schwager land schriber verdienet han[:]
als namlich ram holtz von der sagen [in Bremgarten?] gefürt 10 ss
Jtem in dem spamf von mal kasten und als zu samen 10 gl.
me 6 laden zun wind laden gemacht[t] von eim 10 ss²
me 5 zum ergel von eim 7 ss³
me dem [Schlosser?] lutzen [=Lutz, von Bremgarten?] 2 tag gehulffen 2 lb 10 ss⁴
me von dem stübli die böden gemacht 7 lb.
me in das stübli 2 düren und 1 velladen 3 lb.
me das heimli gemacht und fus zum afem[!] 2 lb.
me bench gemacht 1 lb.
me ein laden zum Kemi[?] 10 ss
me ein ring in die mülli ein g.gl.

me den bet stul	1 gl.	10 ss
me ... [11] velleden ...	[5½] gl. ⁵	
me von dem kestli		20 ss
me ein dürre in kuchi	1 gl.	
Jtem ein gänterli in das stübli	1 gl.	
me ein düren zum ... heimli gemacht und brett ...		[11] bz.
me 9 fenster ramen von eins ...	[1 gl.	10 ss]
me die düren in keller ...	[1 gl.	10 ss]
me ein brett zum heimli gemacht		4 bz
me ein gater dar von	10 gl. ⁶	
me dem müller [Hans Füglistaler] die kamer gemacht dar von	3 gl.	
me 2 felgen gemacht		10 ss
me ein kasten gemacht	5 lb.	
me ein düren in die daren	1 gl.	
me 5 in gefasset darvon	8 gl. ⁷	

147/73

me ein baden[!] verdienet	10 gl. ⁸	
me böden gemacht darvon	40 gl. ⁹	
me 3 druchen darvon	5 lb. ¹⁰	
me von dem baden in der stuben und laden als zu samen	10 gl. ¹¹	
Jtem gen Sarmistorf [=Sarmenstorf] ge- schick[t]		20 ss
me stein uss miner maten gefürt ...		[20] ss
Jtem ein tag ziegel gefürt		25 ss
me Ein gl. 5 ss. von dem Karen zemanen		
me ime 6 tag gearbeitet wie im sin hus rat kon yst ¹²	3 gl.	
me gen Büntzen [=Bünzen] gangen nach kabys		4 bz
me in dem stübli verdienet	12 gl.	
me ein düren gemacht ¹³	2 gl."	

Es folgen Glossen von der Hand Zurlaubens:

"Item mit Gfater Schwager Bürgisser Abgerechnet Thuot alles überal, was Ich Imm schuldig worden biss uff unser Frauwen tag im Augsten [=15. August] 1623	129 gl.	
<u>Dargügen</u> hat er von mier empfangen, bis uff dato	128 gl.	18 ss.
Rest jch jmm		22 ss.

zalt

N[ot]a Bringt die gantz Rechnung	131 gl.	10 ss
Sind die 2 ggl. vom Gemüesskasten ussen gelassen worden ...		
Ich wäre jm nach 2 gl. 28 ss. schuldig umb übriges Was er mier wägen syner gängen oder laden bhauwens, und sonst helffens darff heüschen, bin jch jmm nit schuldig, dan jch jm allwägen abents und morgens gspyst und tränkht so mich mehr costet als was er fordert. Wyewohl Ich Imm In der Rechnung darfür auch 4 gl. zuohingrechnet. Von einem Rahmholtz ist jmm auch etwas überpliben, dz er mier nit wider geben hatt".		

Dorsualnotiz von Zurlauben:

"Tischmachers Burgissers Rechnung"
"1623 uff Sonntag den 13ten Augusti"

- 1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen; sie dürfte in Zusammenhang mit dem Umbau der Wälismühle in Bremgarten zu sehen sein; diese ging dann 1625 von **Konrad III.** Zurlauben an Beat II. Zurlauben über.
- 2) Am Rand des Blattes steht von der Hand Beats II. Zurlauben: "8 s."
- 3) Am Rand des Blattes steht von der Hand Zurlaubens: "6 s."
- 4) "10 ss" ist durchgestrichen; dafür steht am Rand des Blattes von der Hand Zurlaubens: "1 gl."
- 5) Am Rand des Blattes steht von der Hand Zurlaubens: "5 bz."
- 6) Am Rand des Blattes steht von der Hand Zurlaubens: "8 gl."
- 7) Am Rand des Blattes steht von der Hand Zurlaubens: "1 gl. 10 ss"
- 8) Diese Summe wurde von Zurlauben durchgestrichen und durch "18 gl." ersetzt.
- 9) Diese Summe wurde von Zurlauben durchgestrichen und durch "32" ersetzt.
- 10) Am Rand des Blattes steht von der Hand Zurlaubens: "2 gl."
- 11) Am Rand des Blattes steht von der Hand Zurlaubens: "N.^a" und "4 gl."
- 12) Am Rand der Einträge von "Item gen Sarmistorfff ..." bis hierher findet sich eine Klammer mit dem Vermerk Zurlaubens: "N.^a 4 gl."
- 13) Bis hierher ist diese Zeile durchgestrichen.

AH 147, 121-123 - Blatt 121^v leer

147/73A-74

147/73A

[1623?]

A

RECHNUNG¹, [AUSGESTELLT VON EINEM BREMGARTER GLASER?] FÜR DEN
LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Jtem dem herren landsch[r]iber han ich 9 schiben fenster gemacht,
hat eins 112 schiben
me 120 hafel ein spacium
kost ein schiben 2 ss. ein hafel 1 dn. ein
spacium 6 ss.
Jtem daran hab ich entpfangen 3 richs dal-
ler 15 ss thut 6 gl.
Mer entpfangen an dugaten und an einem
goldstuck hant zu samem than ... [22] gl. ... [10] ss.
Mer entpfangen ... [8] gl."

"Anthreffende des Herren landschreibers fenster."

- 1) Vorliegende Rechnung dürfte in Zusammenhang mit dem Umbau der Wälismühle in Bremgarten zu sehen sein; diese ging dann 1625 von **Konrad III.** Zurlauben an Beat II. Zurlauben über.

Gleiche Hand wie AH 147/49, Glosse von ebenderselben
AH 147, 123^v (aufgeklebt)

147/74

1651 Mai 25., Freiburg i.Ue.; "raptim"

A